

RANGLISTE



Kategorie Solo

1. Hartmut Logemann, Deutschland, 466 Punkte
2. Alex Kälin, Schweiz, 652 Punkte
3. Pekka Kari, Finnland, 744 Punkte

Ferner

28. Markus Frick, FL
30. Enrico Patt, FL
34. Walter Sprenger, FL

Kategorie Sattelzug

1. Guy Mai Aize, Frankreich, 386 Punkte
2. Marcel Guais, Frankreich, 426 Punkte
3. Volker Keil, Deutschland, 502 Punkte

Ferner

7. Philipp Kind, Liechtenstein
21. Hans Frei, Liechtenstein

Kategorie Anhängerzug

1. Marko Tiihonen, Finnland, 550 Punkte
2. René Schönbacher, Schweiz, 594 Punkte
3. Roger Moreau, Frankreich, 665 Punkte

Ferner

22. Martin Rietzler, Liechtenstein

Ökofahren

1. Pekka Kari, Finnland 40:43 Minuten, 13 Liter
2. Philipp Kind, Liechtenstein, 49:49 Minuten, 13,4 Liter (Bild)
3. Michel Geay, Frankreich, 44:58 Minuten, 13,5 Liter

Gut und sparsam

Bericht von der 24. UICR Weltmeisterschaft aus Varazdin, Kroatien

VARAZDIN – Vom 3. bis 5. September organisierte die Union Internationale des Chauffeurs Routiers UICR (Dachverband aller Routiers Landesverbände) das 24. WM Championat im Sicherheitsfahren. Die besten Berufsfahrer aus Europa und Übersee messen sich auf einem Parcours und kämpfen um Millimeterpunkte und in Theorie für die beste Klassifizierung. Der Präsident der Union Internationale des Chauffeurs Routiers, Herr Ludwig A. Büchel aus Ruggell, wies in seiner Ansprache auf die Ziele seiner Organisation hin, die Verkehrssicherheit, das Image und die Anerkennung der Berufsfahrer zu fördern. Dazu eignet sich diese Veranstaltung bestens.

Für Liechtenstein verlief die Startauslosung denkbar ungünstig. Sie mussten den Wettkampf am Sonntag um 8 Uhr eröffnen. Denkbar schlecht, weil es hilfreich ist, vor dem Start noch einige andere Teilnehmer zu beobachten. Zusätzlich beschränkt sich dadurch die Möglichkeit, den Galaanlass des Vorabends in vollem Umfang zu geniessen. Vor Eintritt der Wettkampffahrzeuge erfolgt eine Überprüfung der Führerausweise und ein obligatorischer Alkoholtest. Seit ein paar Wochen gilt in Kroatien 0,0 ‰ und selbstverständlich gilt dies auch für diesen Wettkampf. Walter Sprenger ist mit 67 Jahren der älteste Routinier in diesem Wettkampf überhaupt. Er wäre gerne zurückgestanden und hätte den Jungen Vorrang gegeben, die dann das Getriebe in die optimale Temperatur gebracht hätten. Doch wie so oft im Leben kommt es meistens anders, er musste gleich als Erster auf die Piste. Rund 45 Minuten später haben alle teilnehmenden Mitglieder der Chauffeurs Vereinigung des Fürstentums Liechtenstein CVFL den Parcours unter der Aufsicht der internationalen Jury absolviert und endlich kann man sich das längst verdiente Spannungsbier gönnen. In der Runde wird über die Ergebnisse diskutiert. Für die definitiven Zahlen muss noch einige Zeit gewartet



Liechtensteinisches Team komplett. Vlnr hinten: Manuela Tinner (Begleitperson), Walter Sprenger (Wettkampfteilnehmer), Rita Moser (Begleitperson), Reinold Eberle (Begleitperson), Enrico Patt (Wettkampfteilnehmer), Philipp Kind (Wettkampfteilnehmer), Leo Sprenger (Begleitperson), vorne: Markus Frick (Wettkampfteilnehmer), Hans Frei (Wettkampfteilnehmer), Martin Rietzler (Wettkampfteilnehmer).

werden. Eine Auszeichnung ist jedoch schon auf sicher. Vom Wettkampfpersonal erhält das Team von Liechtenstein die Auszeichnung lustigstes und unterhaltsamstes Team. Eine wohlverdiente Auszeichnung und darüber freut man sich in der Gesprächsrunde ganz besonders. Martin Rietzler bedauert, dass nicht mehr Berufsfahrer ihrer Vereinigung an diesem Wettbewerb mitmachen. Für sie alle ist klar, dabei sein ist ebenso wichtig wie gewinnen und alle Berufsfahrer, die nicht mitfahren, verpassen ein grossartigen Anlass. Jetzt haben sie zwei Jahre Zeit, zusätzliche Fahrer für die Weltmeisterschaft 2006 in Holland zu gewinnen. Speziell schwierig erweist es sich für die Mannschaft aus Liechtenstein, Sponsoren für diesen Anlass zu finden. Die Unterstützung von Lanz + Marti, Sursee, Opel GM Schweiz, Lyss und einer persönlichen Unterstützung von Vereinsmitglied Leo Sprenger wissen sie sehr zu schätzen. Und doch, ohne persönlichen und finanziellen Einsatz von den sechs idealistischen Berufskraftfahrern des CVFLs wäre es nicht

möglich gewesen, den Kleinstaat Liechtenstein an der Weltmeisterschaft in Kroatien zu vertreten. Mit etwas Wehmut erwähnen sie die grosse Unterstützung, welche die olympische Delegation in Athen erfahren hat. Parallel dazu läuft ein Ökowettbewerb, bei welchem der Fahrer, der diese 40 Tonnen Lebensgüter am sparsamsten transportiert, ausgezeichnet wird. Für jeden Landesvertreter gelten die gleichen Voraussetzungen, gleiche Fahrstrecke, gleiches Fahrzeug und gleiches Ziel, für diese Fahrt möglichst wenig Diesel zu verbrennen. Am Samstagmittag startet Philipp Kind, Präsident der CVFL und Teamleiter zur Ökofahrt. Sehr erfolgreich wie sich herausstellte. Er fuhr die rund 34 km lange Strecke mit zwei Steigungen von 10 Prozent und zwei Rotlichtern in einer Zeit von 49,49 Minuten und einem Dieselverbrauch von 13,4 Liter. Mit diesem hervorragenden Resultat holte sich Philipp Kind – wie schon vor zwei Jahren in Oldenburg, den Vize-Weltmeistertitel. Die Freude über den Pokal ist gross und alle Teammitglieder genossen

einen Schluck Champagner aus dem Becher.

Erwartungen weit übertroffen

Im Vorfeld der Veranstaltung wurde Ludwig A. Büchel, Präsident der Union Internationale des Chauffeurs Routiers UICR oft gefragt, weshalb dieser Wettkampf gerade in Kroatien stattfindet. Zur Aufgabe der UICR gehört auch, ihre Ziele des Weltverbandes für Berufsfahrer in möglichst viele Länder zu transportieren. Durch die Globalisierung im Strassenverkehr – die EU lässt grüssen – ist dies enorm wichtig, denn heute fahren alle Nationalitäten auf allen Nationalstrassen. Dies wird dadurch beschleunigt, dass die Wirtschaft nicht scheut, Arbeitsplätze immer mehr in günstigere Länder zu verlegen. Diese verfügen in der Regel – wie bspw. in Kroatien – über ein noch eher schlechtes Eisenbahnsystem, wodurch bis zu 3/4 der Güter auf der Strasse transportiert werden. Die Infrastruktur, das Durchführungsgelände der Firma Autobusni Promet d.d. in Varazdin, das personelle Aufgebot wie auch der Fahrzeugpark vom Hauptsponsor Volvo Bus und Truck waren absolut top. Sicherheitsvorkehrungen entsprachen denjenigen bei ähnlichen Veranstaltungen in der Schweiz. Sehr beeindruckt war Büchel vom Aufgebot des Parcourspersonals, alles junge und top aufgestellte Studentinnen und Studenten einer Ingenieurschule. Stolz ist Büchel, dass erstmals an einer Weltmeisterschaft ein Theorieteil im Strassenverkehrsrecht und Erste Hilfe in allen Landessprachen durchgeführt wurde. In Sachen Medienpräsenz blieben ebenfalls keine Wünsche offen. Nebst der Internationalen Fachpresse konnten das kroatische Fernsehen, Radiosender, Fach-, National- und Lokalzeitungen sowie diverse Ministerien für den Anlass gewonnen werden.

Massgeblich an diesem Erfolg war die Schirmherrschaft des kroatischen Präsidenten, Stjepan Mesić mit seiner persönlichen Teilnahme und Eröffnung des UICR-Championats. (PD)

ANZEIGE

Orange World Und Sie sind mittendrin

Entdecken Sie die «Welt des Films» auf dem mobilen Internetdienst von Orange.

- Exklusiver Zugang zu Orange World, mit jedem GPRS/WAP-fähigen Mobiltelefon
- Erleben Sie die Welt des Films: mit «i.Robot™» und «Shrek2™», Kinoprogramme, Bilder, Klingeltöne und Spiele zum Herunterladen
- Orange World ist mehr als nur Kino, News aus Sport, Politik, Gesellschaft und nützliche Dienste wie SBB-Fahrpläne



Besuchen Sie eine Orange Verkaufsstelle oder rufen Sie unseren Kundendienst gratis unter 0800 700 700 an.

Preis inkl. MwSt.

* Angebote gültig bei Neuschluss eines Personal 100 Preispakts für 24 Monate (Personal 100 CHF 45.- inkl. E-Kit, SIM Karte CHF 30.-) Gültig solange Vorrat

** Nur verfügbar für Kunden, die Express oder Orange World Option nach Gebrauch monatlich CHF 5.-/9.- nicht mehr abgeschlossen haben

12 Monate Garantie

99.-

SPV C500

Personal 100/24 Monate

- Integrierte, videofähige Digitalkamera mit 4fach-Zoom
- Synchronisation der Daten via Datenfunk (GPRS) oder USB Sync Kabel
- Microsoft Windows Media Player (MP3)
- Triband/Bluetooth
- Gewicht: 100 g

Orange World

Ohne Preispaket 199.-

Das Business-Mobiltelefon von Nokia

29

Nokia 6230

Personal 100/24 Monate

- Integrierte, videofähige Digitalkamera
- Triband
- TFT-Display mit 65536 Farben
- Polyphone Klingeltöne
- Bluetooth

Orange World

Ohne Preispaket 549.-

Jetzt bei Orange in Ihrer Nähe: Haag Haag Center Mels Pizolpark

